

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 3

Artikel: Wiler Tag : Thomas Brunner übergibt Amt an Andreas Blank
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868375>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wiler Tag: Thomas Brunner übergibt Amt an Andreas Blank

Am Wiler Tag 2019 wählten die Ostschweizer Artillerieoffiziere Oberstlt Andreas Blank, den Kommandanten der Art Abt 10, zu ihrem neuen Präsidenten. Er löst den Obersten i Gst Thomas Brunner ab, der das Amt zwölf Jahre innegehabt hatte.

Aus dem Hof zu Wil berichtet in Wort und Bild Kevin Guerrero, Major der Artillerie



Im 800 Jahre alten Hof zu Wil: Oberst i Gst Thomas Brunner; Brigadier Gregor Metzler, Kdt LVb Pz/Art; Stadtpräsidentin Susanne Hartmann mit Foulard in den Farben der Artillerie; Oberstlt Andreas Blank, Kdt Art Abt 10 und neuer Präsident.

Jeweils zu Jahresbeginn treffen sich die Mitglieder der Gesellschaft der Artillerieoffiziere der Ostschweiz im Hof zu Wil zum traditionellen Wiler Tag.

Urs Gerber zu Korea

Am 6. Januar 2019 referierte Urs Gerber, Divisionär und ehemaliger Chef der Schweizer NNSC-Delegation an der Grenze zwischen Nord- und Südkorea, über die aktuellen Herausforderungen auf der koreanischen Halbinsel. Seine Analyse liess auf kein schnelles Ende des eingefrorenen Konfliktes schliessen.

Seit 1938 besteht die «Gesellschaft der Artillerieoffiziere der Ostschweiz» un-

ter dem heutigen Namen. Zwischen 1913 und 1938 trug sie noch den Namen Gesellschaft der Artillerieoffiziere der 5. und 6. Division. Als solche ist sie am 5. Januar 1913 aus der Vereinigung der Zürcher Artillerie Offiziersgesellschaft mit der Wiler-tag Gesellschaft hervorgegangen.

Rund 250 Mitglieder

Heute sind rund 250 Offiziere in der Gesellschaft organisiert.

Da in der modernen Schweizer Artillerie nur noch zwei Abteilungen in der Deutschschweiz beheimatet sind, hat sich das Einzugsgebiet stark über die Ostschweiz hinaus ausgedehnt. Traditionell

wird das neue Jahr von den Offizieren vor dem Hof zu Wil mit zwei Salutsalven aus dem Miniaturgeschütz begrüsst.

Zwölf erfolgreiche Jahre

Nach zwölf erfolgreichen Amtsjahren übergab der Berufsoffizier Oberst i Gst Thomas Brunner das Amt des Präsidenten an den Milizoffizier Oberstlt Andreas Blank, an den Kommandanten der Artillerieabteilung 10.

Ebenfalls wurde, turnusgemäss, der gesamte Vorstand neu besetzt. Die Teilnehmer des Wiler Tags 2019 wählten:

- Oberleutnant André Rubitschon zum neuen Geschäftsführer,
- Oberleutnant Sandro Frei zum neuen Aktuar
- und Hauptmann Roman Schlegel zum neuen Kassier.
- Neue Revisoren sind Oberst i Gst Marc Rüdin und Hauptmann Nils Bissegger aus Zofingen.

In den Farben der Artillerie

Als letzte Amtshandlung nach zwölf erfüllten Jahren überreichte Oberst i Gst Thomas Brunner der Wiler Stadtpräsidentin Susanne Hartmann ein Foulard in den Farben der Artillerie. +



Auf dem geschichtsträchtigen «Goldenen Boden» zu Wil wird das Jahr jeweils mit zwei Salutsalven aus diesem gezogenen Miniaturgeschütz begrüsst.